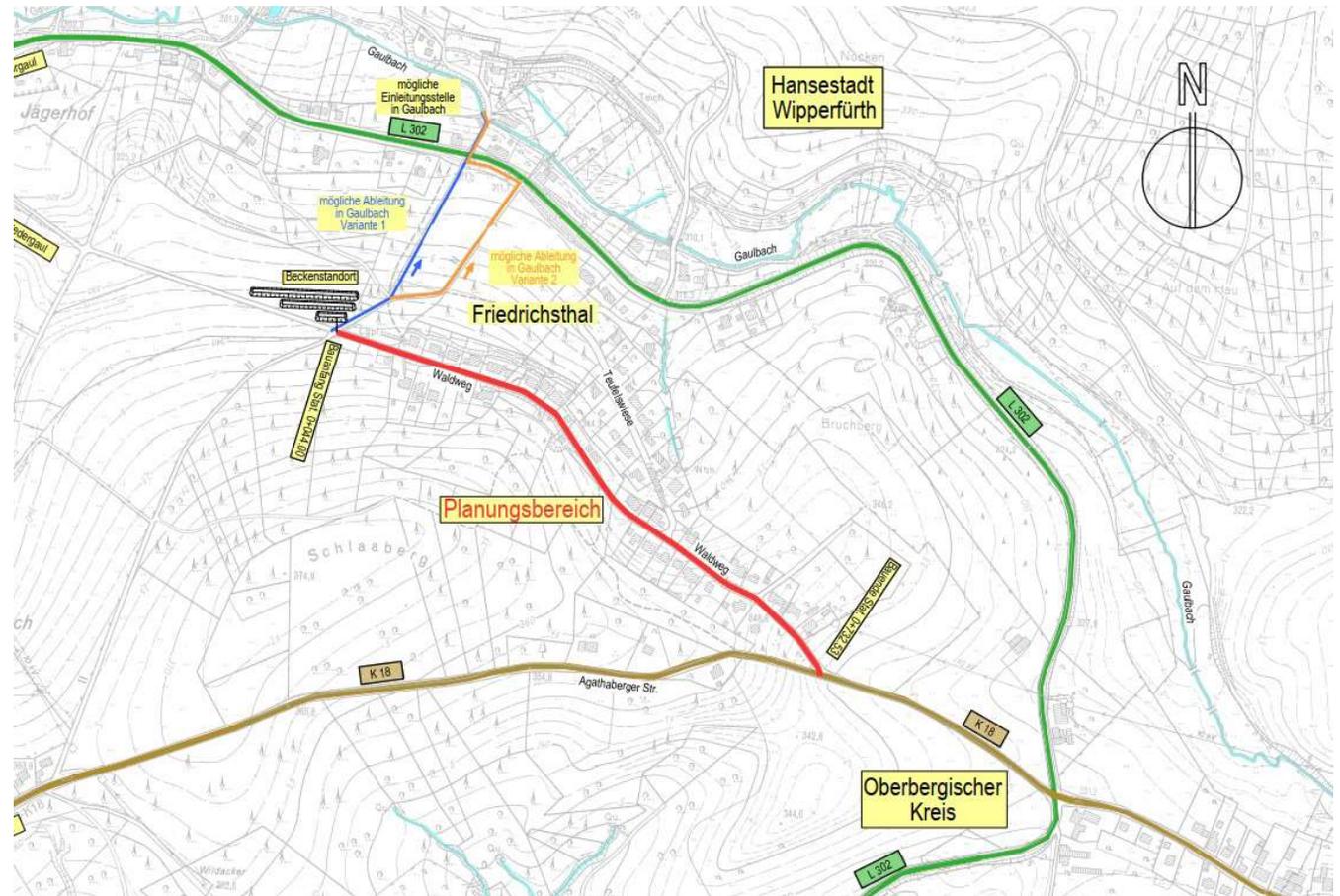


Straßenausbau Waldweg in Friedrichsthal

Information
für die Anwohner
(Stand Dezember 2020)



Erläuterungen

Gründe für den Ausbau:

- schlechter baulicher Zustand
- Verbesserung der Verkehrssicherheit soll erreicht werden
- Verkehrsberuhigung des Wohngebietes soll erreicht werden
- bisher keine regelgerechte Straßenentwässerung vorhanden
- bisher keine normgerechte Straßenbeleuchtung vorhanden

Daten und Fakten:

- Ausbaulänge von ca. 700 m
- Verlauf zwischen der K 18 Agathaberger Straße und der L 302
- Anschluss nach ca. 750 m in Richtung Westen an die L 302 an
- Herstellung eines neuen Straßenentwässerungskanal
- Erneuerung Straßenbeleuchtung
- Beteiligung der Behörden (Kreispolizei, Straßenverkehrsamt) hat stattgefunden

Variantenübersicht

Variante 1

Gestaltung der Straße nach dem Separationsprinzip (Trennung motorisierter Verkehr – Rad- und Fußverkehr)

Diese Variante ist praktisch nicht durchführbar, da durchweg umfangreicher Grunderwerb notwendig wird.

Variante 2

Herstellung einer befestigten Fahrbahnfläche ohne optische Trennung

Diese Variante kann nicht ausgewählt werden, da bedingt durch die entstehende Fahrbahn von ca. 5,50 m Breite in Verbindung mit der neuen Oberfläche sehr hohe Geschwindigkeiten zu erwarten sind.

Variante 3-A

Herstellung einer Mischverkehrsfläche (Zusammenlegung verschiedener Verkehrsarten – motorisierter Verkehr, Fuß- und Radverkehr), gegliedert in Asphalt- und Pflasterbereiche mit wechselseitigen Einbauten in Form von Park- und Pflanzflächen zur Verkehrsberuhigung. Hinter den Einbauten ist zusätzlich ein begehbare Bereich für den Fußgänger vorgesehen. Hierdurch soll die Sicherheit und Durchgängigkeit für den Fußgänger zusätzlich verbessert werden.

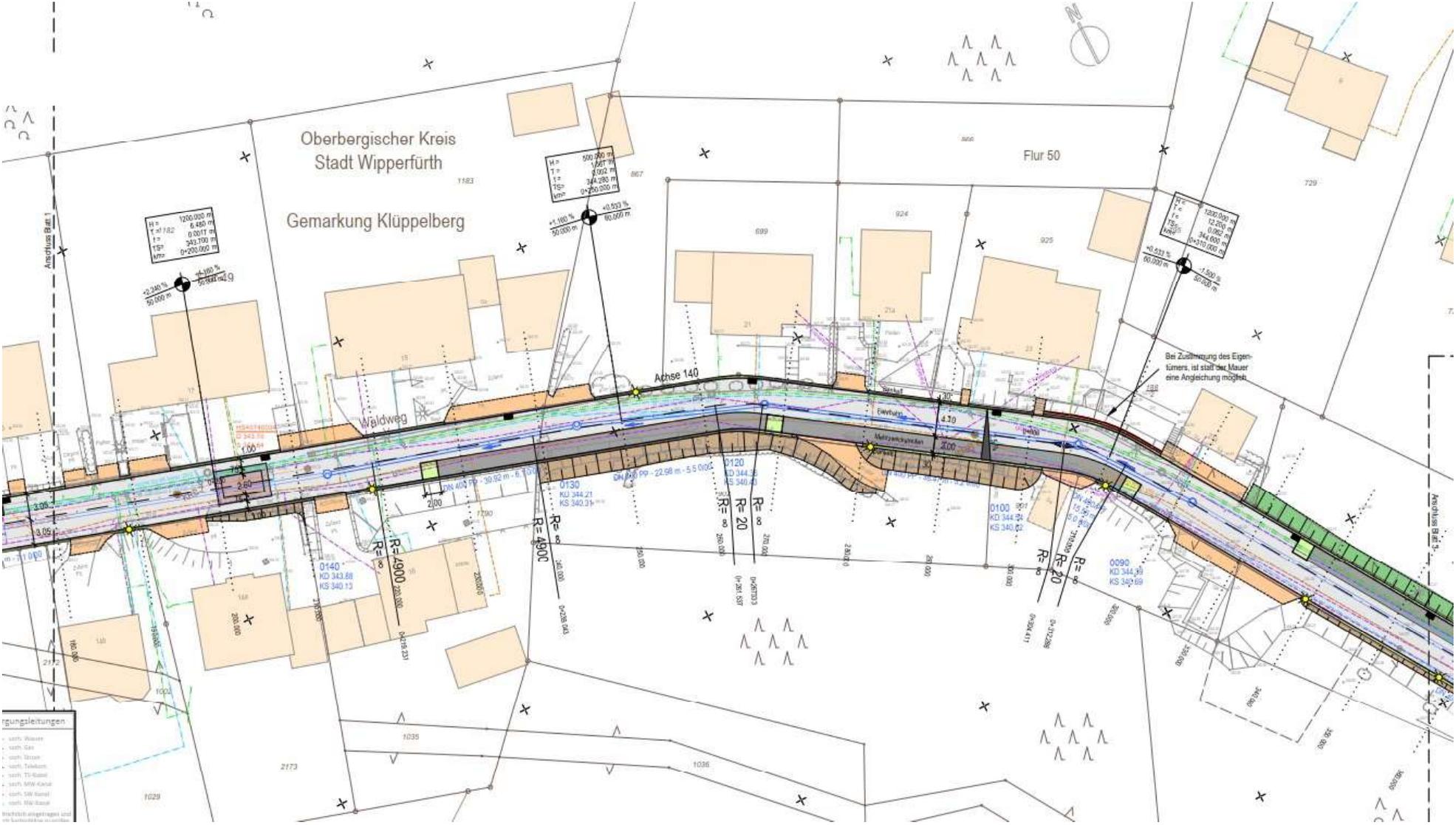
Diese Variante kann nicht umgesetzt werden. Für die begehbaren Bereiche hinter den Einbauten wäre an verschiedenen Stellen von einzelnen Anliegern ein Grunderwerb von insgesamt 20 qm notwendig. Ein Grunderwerb konnte jedoch nicht in Aussicht gestellt werden.

Variante 3-B

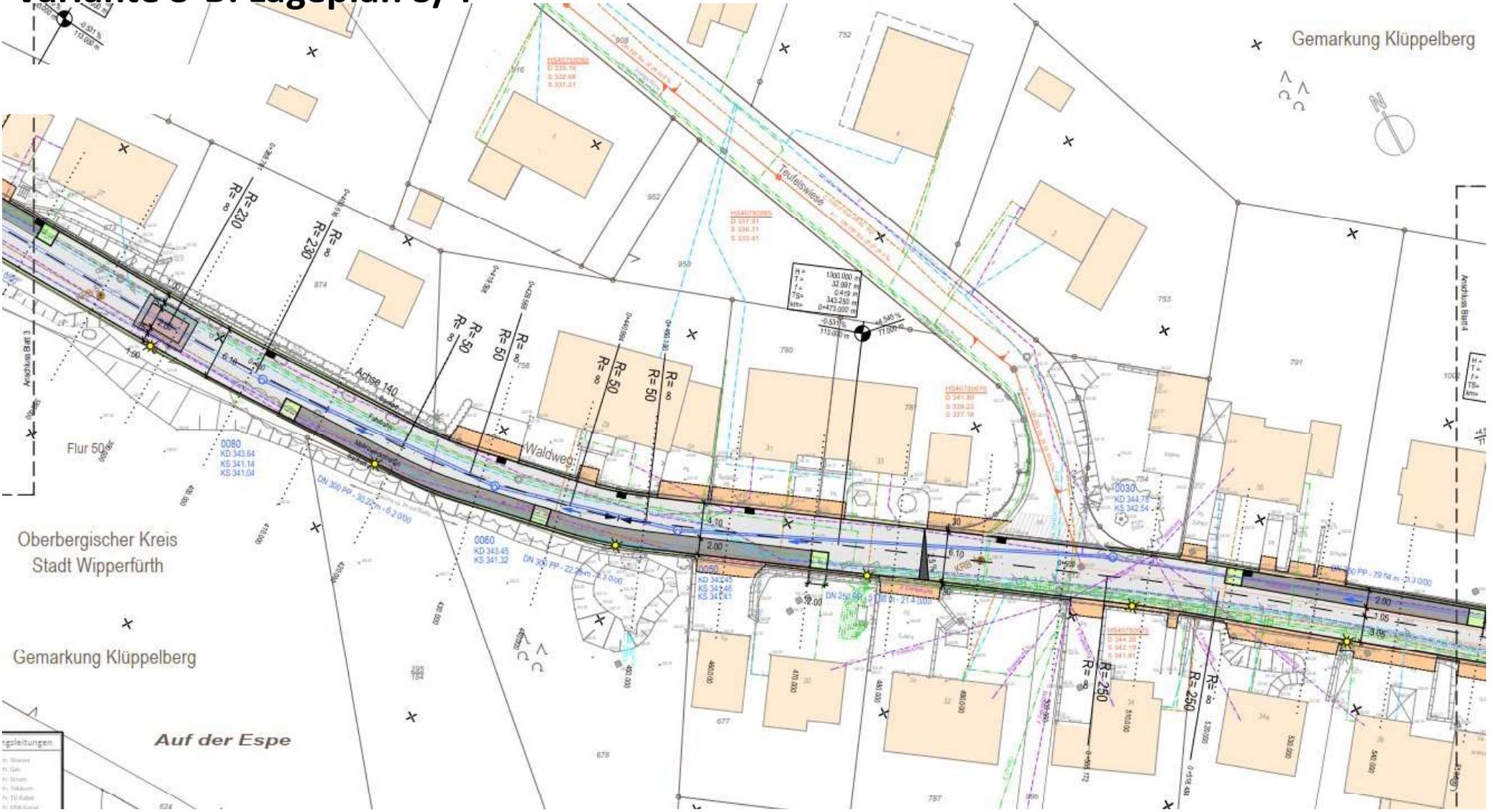
Wie Variante 3-A, jedoch ohne begehbare Bereiche hinter den Einbauten zur Verkehrsberuhigung. Eine Umsetzung ist daher auch ohne Grunderwerb möglich.

Nach Abwägung aller Parameter soll diese Variante zur Ausführung kommen.

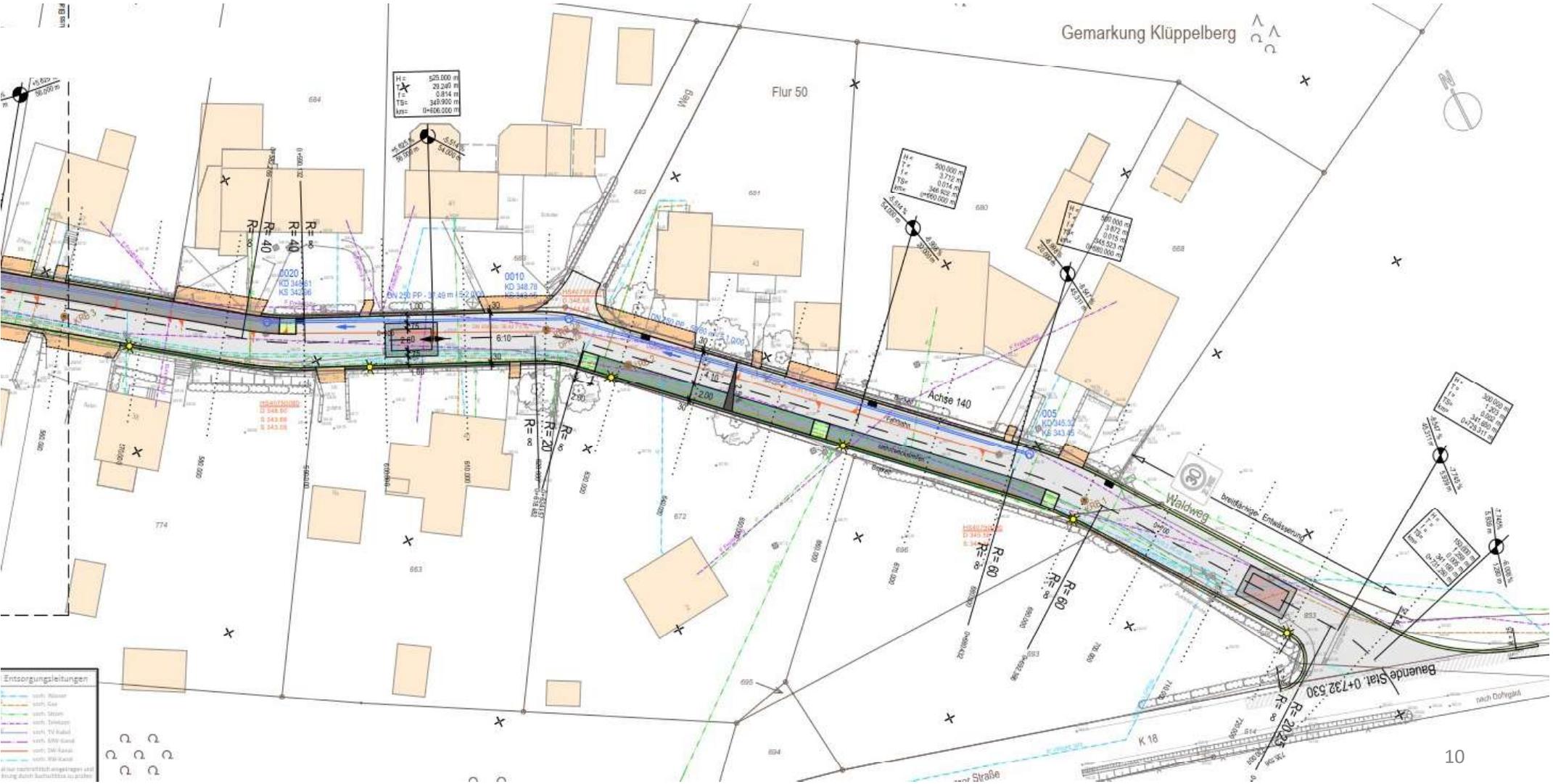
Variante 3-B: Lageplan 2/4



Variante 3-B: Lageplan 3/4

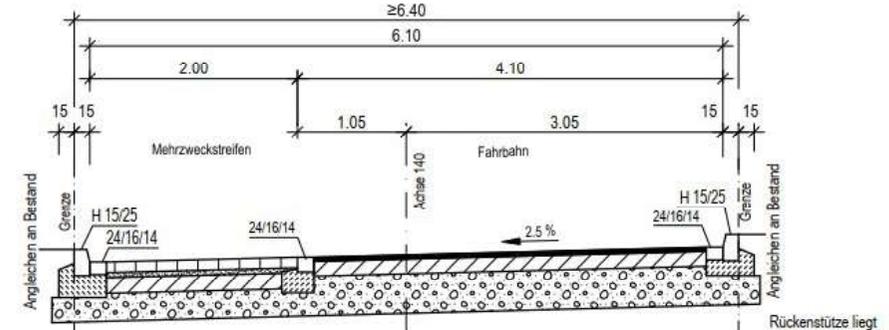


Variante 3-B: Lageplan 4/4



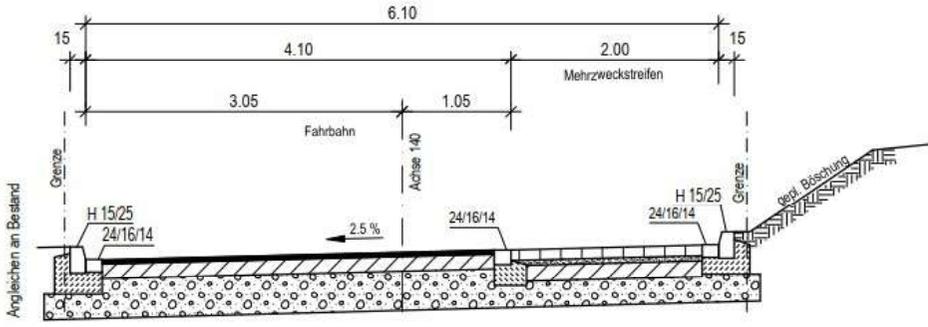
Variante 3-B: Regelquerschnitte

Achse 140 Waldweg



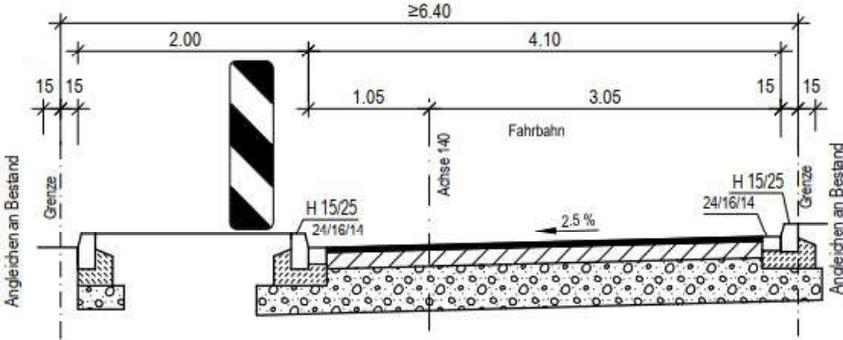
| | | | |
|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| Rückenstütze liegt teilweise geringfügig auf Privatfläche (450m ca.10cm) | Oberbau | Oberbau Bk 1,0 RStO 12 | Rückenstütze liegt teilweise geringfügig auf Privatfläche (450m ca.10cm) |
| | 10.0 cm Pflaster 5.0 cm Pflasterbett 15.0 cm Schottertragschicht 25.0 cm Frostschuttschicht 55.0 cm Gesamtaufbau | 4.0 cm Asphaltbeton 14.0 cm bit. Tragschicht 37.0 cm Frostschuttschicht 55.0 cm Gesamtaufbau | |

Achse 140 Waldweg an Stat. 0+290.00



Variante 3-B: Regelquerschnitte

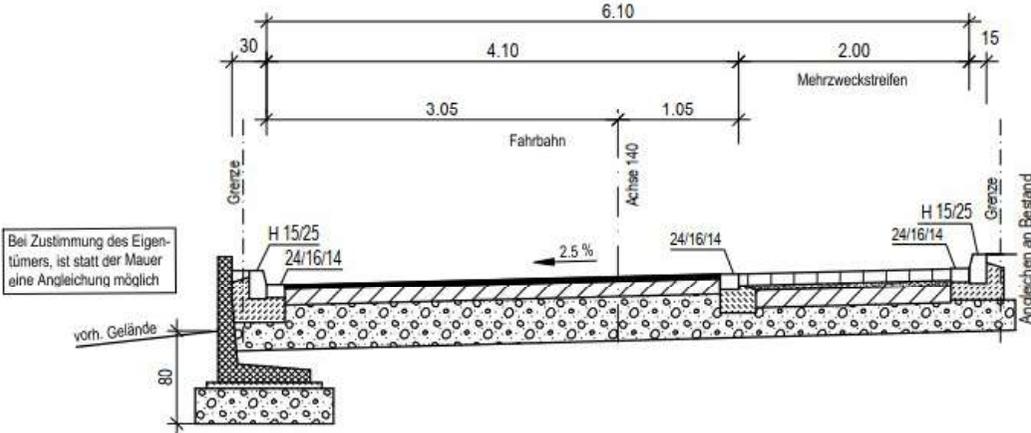
vertikale Einbauten zur Verkehrsberuhigung



Oberbau Bk 1,0 RStO 12

- 4.0 cm Asphaltbeton
- 14.0 cm bit. Tragschicht
- 37.0 cm Frostschuttschicht
- 55.0 cm Gesamtaufbau

Achse 140 Waldweg an Stat. 0+310.00



Variante 3-B: Plateauaufpflasterung zur Verkehrsberuhigung

